



## Vom Teilefertiger zum Dienstleister

Nach der erfolgreichen Ausgründung aus der Schlafhorst-Gruppe befindet sich die CDL Präzisionstechnik GmbH & Co. KG als Zerspanungsdienstleister auf Erfolgskurs



Qualität ist bei CDL oberstes Gebot: Im klimatisierten Messraum werden regelmäßig Feinmessungen kompletter Bauteile durchgeführt. Die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 ist selbstverständlich.

Mit Kreativität und innovativer Produktionstechnik hat sich die CDL Präzisionstechnik GmbH & Co. KG als Spezialist für komplexe Zerspanungsaufgaben positioniert. Für Kunden des Maschinen- und Fahrzeugbaus bietet das Unternehmen das komplette Dienstleistungsprogramm für Serienteile und Baugruppen: Von der fertigungstechnischen Beratung über die weltweite Rohteilbeschaffung, die CNC-Hochleistungszerspanung einschließlich Wärmebehandlung und Oberflächentechnik, bis hin zur taggenauen Anlieferung vormontierter Baugruppen in die Montage des Kunden.

Prozeßfähigkeit, Flexibilität und hohe Liefertreue zu wettbewerbsfähigen Preisen lauten die Ziele des jungen Unternehmens. Das erfordert heute mehr denn je innovative Bearbeitungskonzepte. Technologien wie die 3D-Bearbeitungssimulation innerhalb der CAM-Kette, integrierte Mess- und Werkzeugüberwachungssysteme und moderne CNC-Maschinen machen die Bearbeitung weitgehend überwachungsfrei und damit auch am Standort Deutschland kostengünstig. Was aber für die Mönchengladbacher Zerspanungsspezialisten oft wettbewerbsentscheidend ist, liegt in der Planung der Prozesskette. Besonders bei der Auslegung und Herstellung der Spannvorrichtungen

sowie der Programmierung des Bearbeitungsablaufes ist Kreativität gefragt, um von Beginn an möglichst alle Potenziale nutzen zu können.

Das Ziel lautet: Komplettbearbeitung in möglichst wenig Schritten. In diese Richtung weisen auch die beiden neuen Drehfräszentren von Gildemeister, die Geschäftsführer Landolt nach der Ausgründung angeschafft hat: „Die Integration mehrerer Technologien in eine Maschine verbessert nicht nur die Bauteilqualität, es eröffnet uns auch wesentlich mehr Gestaltungsspielraum für eine wirtschaftliche Bearbeitung.“

Großen Einfluss hat dabei auch die Planung und Optimierung des Werkzeugeinsatzes. In diesem Punkt verläßt sich Landolt auf die Beratung und den Service aus dem Hause KROMI. Wilfried Schmitz, Leiter des Erkrather Büros der KROMI Logistik GmbH, betreut den KTC-Automaten des Kunden. Er sieht in dem Projekt auch deutlich mehr als nur eine Logistikaufgabe: „Wir haben zwar noch nicht die Verbrauchsmengen, die wir uns wünschen, aber alleine die technologische Vielfalt bei der CDL ist eine Herausforderung, an der wir unser eigenes Know-How auf den Prüfstand stellen können.“

### Profil



- Firma:** CDL Präzisionstechnik GmbH & Co KG
- Gründung:** 2002
- Sitz:** Mönchengladbach
- Standorte:** 1
- Mitarbeiter:** ca. 40
- Branche:** Zerspanungsdienstleister
- Produkte:** einbaufertige Bauteile bis 4m
- Spezialität:** Aluminium-Bearbeitung, Axialkurven ohne Schleifen
- Kunden:** allg. Maschinenbau, Fahrzeugbau

Landolt sieht in der engen Zusammenarbeit mit KROMI einen wichtigen Schritt in Richtung Standortsicherung: „Durch die Partnerschaft bekommen wir kompetente Unterstützung und schnelle Hilfe vor Ort. So können wir flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kunden reagieren. Das ist wichtig, um die versprochene Qualität und Liefertreue einhalten zu können und ein entscheidender Vorteil im Vergleich zum Wettbewerb aus anderen Ländern.“



Im Netzwerk mit starken Partnern sieht CDL-Geschäftsführer Landolt auch zukünftig gute Chancen für den Produktionsstandort Deutschland